31. Mai 2011

Categories : Archiv

Deutschsprachige Nachrichten aus Panamá

Barú bekommt Multifunktions-Hafen

15 Jahre hat man darauf gewartet. Jetzt hat die panamaische Seefahrtsbehörde AMP entschieden, daß Barú einen Multifunktions-Hafen bekommen soll.

Die Investitionskosten werden zwischen USD 50 Millionen und USD 100 Millionen liegen, erläutert AMP-Direktor Roberto Linares. Im Juli würde alles dem Haushaltsausschuß der Nationalversammlung zugeleitet.

Die derzeitige Anlegestelle ist in einem trostlosen Zustand und wird nur noch von lokalen Fischerbooten genutzt. Alles war zwischen 1935 und 1936 gebaut worden. Es gab seinerzeit einen Vertrag des Staates mit der „Chiriquí Land Company“ zum Verladen von Bananen. 300.000 Dollar hatte diese Gesellschaft für den seinerzeitigen Hafenbau zur Verfügung gestellt.

Es soll dort künftig direkt Getreide und Dünger entladen werden können. Man müßte dann nicht mehr die weit entfernten Häfen von Colón oder Panamá nutzen.

Bislang 11.000 Ausländer legalisiert

Am Sonntag endete in Chitré die Legalisierungsaktion der Einwanderungsbehörde unter dem Motto „Crisol de las Razas“. Ausländer, die sich bislang illegal im Land aufhalten, darüberhinaus aber nicht negativ aufgefallen sind, erhalten eine auf zwei Jahre befristete Aufenthaltsgenehmigung. In dieser Zeit können sie alle Maßnahmen treffen für eine unbefristete Aufenthaltsgenehmigung.

In Chitré kamen nun 1.670 Ausländer in den Genuß dieser Legalisierungsaktion. Es handelte sich primär um Menschen aus Venezuela, Nicaragua, Dominikanische Republik, Kolumbien, Perú, San Salvador, Ecuador und natürlich China.

Auch mit dieser nur befristeten Aufenthaltsberechtigung wird in Kürze die Möglichkeit eröffnet, zusätzlich eine Arbeitserlaubnis zu erhalten.

Food Court in Tocumen eröffnet

Am vergangenen Donnerstag öffnete im Internationalen Flughafen von Tocumen der Food Court, die Futtersammelstelle für eilige Touristen, die ein Hungergefühl verspüren - oder nur Langeweile.

Die Betreiberin, die „International Meal Company“ (IMC), erklärt, der Food Court generiere 200 Arbeitsplätze, teilweise direkte, teilweise indirekte.

Wer errechnet eigentlich immer diese ominösen „indirekten“ Arbeitsplätze?

Saladino springt wieder

„Lange war der Junge krank, jetzt springt er wieder, Gott sei Dank!“

Panamás Olympiasieger von Athen im Weitsprung war nach Verletzungen lange Zeit nur noch ein Schatten seiner selbst. Das scheint zu Ende zu sein.

Im Rahmen einer Leichtathletik Veranstaltung in Holland imponierte er mit einem Satz von 8,38m.

Irving Saladino bereitet sich vor auf die WM im August in Korea und hat auch die Olympiade 2012 in London wieder im Blick.